Aus dem zahnärztlichen Institut der Universität Halle-Wittenberg.
Direktor: Geheimrat Professor Dr. Koerner.

192

Traumatische Verletzungen der Zähne des Oberkiefers und ihre Einwirkung auf die Umgebung derselben.

(Auszug aus der Arbeit)

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde in der Zahnheilkunde

der

Hohen Medizinischen Fakultät

der

Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg

vorgelegt von

Zahnarzt Hermann Kuhlmann

aus Freienwalde (Oder)

Promotion: 21. Juni 1921.

Referent: Geheimrat Professor Dr. Koerner.

Rühling & Paetz, Ballenstedt a. H.

Traumatische Verletzungen der Zähne sind mehr oder weniger unnatürliche Einwirkungen verschiedener Art auf das Zahnsystem und treten im gewöhnlichen Leben häufiger auf, als man anzunehmen geneigt ist. In vorliegender Arbeit wird das Gebiet der Traumen des Oberkiefers behandelt, im besonderen werden die Wirkungen derselben auf ihre nähere und weitere Umgebung nebst ihren Folgeerscheinungen eingehend betrachtet.

Die Arbeit zerfällt in drei Abschnitte:

I. Die Ursachen,
II. die Erscheinungsformen,
III. die Wirkungen der traumatischen Verletzungen der Zähne des Oberkiefers.

I. Ursachen der Traumen.

a) geringe, sich häufig wiederholende traumatische Einflüsse (Abnutzung durch richtigen und unvorsichtigen Gebrauch, abnorme Bissverhältnisse, üble Gewohnheiten).

b) Sturz-, Stoß-, Schlag- und Sportverletzungen (direkte und indirekte Gewalt, Zahnverstümmelungen, übermäßige Inanspruchnahme).

II. Die Erscheinungsformen der angeführten Traumen auf Zahnsystem und Kieferkörper.

a) Luxatio completa und incompleta und deren Folgen,
b) die verschiedenen Grade der Zahnfrakturen,
c) Komplikationen infolge Zahnfrakturen mit Einschluß von in Entwicklung begriffenen Zähnen.

III. Die Wirkungen der traumatischen Verletzungen.

a) Erkrankungen der Pulpa und des Periodontiums (Pulpitis, Periodontitis, Wurzelgranuleme, Wurzelzysten).

b) Erkrankungen des Kieferkörpers (Ostitis, Parulis, Fisteln).

c) Komplikationen durch Vordringen des Eiters nach den Nebenhöhlen. Erkrankungen der Oberkieferhöhle, Nasenhöhle, Schläfengrube, Orbita, Schädelhöhle. (Meningitis).

d) Traumatische Verletzungen durch zahnärztliche Eingriffe, (Zahnfrakturen bei Extraktionen und deren Folgen, redressement forcé und Regulierungsmaßnahmen, Abschleifen der Zähne und Schädigungen der Weichteile bei Kronen- und Brückenarbeiten, fehlerhafte Prothesen und Füllungen, Wurzelperforationen, Wurzelspitzenresektionen).

e) Ein Fall von traumatischer Infektion durch eine Stahlfeder.